

DAK

20698 Hamburg

Laatzen, 03.02.10

Zusatzbeitrag

**Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich den Zusatzbeitrag erst dann bezahlen werde, wenn Sie mir bewiesen haben,**

dass Ihr Finanzbedarf durch die Zuweisungen aus dem Fonds wirklich nicht gedeckt ist

und wenn es so ist, dass das ohne Ihr eigenes Verschulden so ist

und dass Sie sämtliche Möglichkeiten ergriffen haben, um die Nichtdeckung des Finanzbedarfs zu vermeiden.

Ich bitte um eine detaillierte Aufstellung Ihrer Ein- und Ausgaben.

Besonders interessiert mich, ob Sie irgendwelche Schadensersatzzahlungen von Krankenhäusern oder Ärzten erhalten haben, die durch Hygienemängel ihre Patienten verseucht oder durch die Gabe von falschen oder falsch dosierten Medikamenten geschädigt und Ihnen dadurch höhere Kosten verursacht haben.

Und es interessieren mich Zahlungen von Ihnen an Ärzte, die durch die oben genannten Fehler Patienten umgebracht und Ihnen dadurch Kosten erspart haben.

Ich habe meinen Anteil an Sparmaßnahmen für die Krankenkassen geleistet.

Ich habe Ihnen ein ganzes Buch, eine CD und eine DVD über die Ermordung meiner Mutter im Neu Bethesda in Hannover-Kleefeld sowie im Agnes Karll Krankenhaus in Laatzen zugesandt. Das ganze wurde von Ihrem MDK geprüft und die Behandlung meiner Mutter für gut befunden.

Näheres auf meiner homepage www.Krankenhaushasser.de und Videos bei youtube: Krankenhaushasser eingeben – zurzeit ist ein neues Video über die DAK und den MDK in Arbeit und wird demnächst hochgeladen – also öfter Mal nachsehen.

Das ganze fing damit an, dass die DAK meiner Mutter eine Kur, die sie beantragt hatte, verweigert hatte. Am selben Tag, an dem die Absage kam, erlitt sie einen Nervenzusammenbruch und kam in die MHH. Sie bekam dort nachdem sie in ihrem Bett (wegen eines anderen Notfalls) zwei Stunden auf dem Flur in der Abteilung gestanden und weder die von der Notärztin angeordneten blutverdünnenden Mittel noch die angekündigte Flüssigkeitsinfusion erhalten hatte, ihren ersten Krampfanfall. Dann erholte sie sich in der MHH aber wieder gut und dann haben Sie ihr dann doch eine Kur genehmigt: im Neu Bethesda in Kirchrode. Gehört diese Einrichtung in irgend einer Form zu Ihrem Kostensparprogramm ?

In meinen Unterlagen ist genau beschrieben und mit Bildern belegt, dass im Neu Bethesda unglaubliche hygienische Zustände herrschen, durch die meine Mutter während ihres „Kuraufenthaltes“ diverse Erkrankungen durch Krankenhauskeime bekam. Diese Bilder hatte ich während der „Kur“ meiner Mutter dem Gesundheitsamt vorgelegt – die haben dann das Neu Bethesda auch geprüft – aber irgendjemand vom Gesundheitsamt hatte vorher dort angerufen und gewarnt – an einem einzigen Tag während der Kur meiner Mutter wurden die Hygienevorschriften dort eingehalten - und zwei Tage danach rief mich die Ärztin vom Gesundheitsamt an und sagte, es sei dort alles in Ordnung.....

Der MDK schrieb mir, das die Bilder kein Beweis sei – wie soll man das denn sonst beweisen – Geruchskameras gibt es leider noch nicht – denn wenn der MDK den Gestank in dieser „Klinik“ hätte riechen können, würden sie nie wieder ein Gutachten machen wollen.

Durch diese Zustände bekam meine Mutter (wie mehrere andere Patienten in diesem Laden vor und nach ihr) wässrigen Durchfall durch Clostridium difficile. Sie bekam erst 36 Stunden nach dem Beginn des Durchfalls eine Flüssigkeitsinfusion. Kommen Sie mir jetzt nicht damit, dass meine Mutter Antibiotika gegen eine Harnwegsentzündung bekommen hatte – die bekam sie auch in der MHH und vorher mehrfach ambulant gegen durch dieselben Keime ausgelöste Harnwegsentzündung – dort hatte sie aber keine Clostridien.

Auch mit Bilder belegt war die Tatsache, dass meine Mutter im Neu Bethesda nicht wie von der MHH angeordnet 2 x 1,5 Ergenyl 500 – also 1500 mg / Tag sondern 2 x 1,5 Ergenyl 300 – also nur 900 mg / Tag bekam. Das hat den MDK überhaupt nicht interessiert – die haben noch nicht einmal die Krankenakte meiner Mutter angefordert.

Das Resultat dieser Rehammaßnahmen war ein weiterer, viel schwerer Krampfanfall einen Tag bevor meine Mutter nach Hause entlassen werden sollte und einen Tag nachdem wir einer Neu Bethesda – Pflegeheim – Werbedame mit schönen bunten Prospekten gesagt haben, dass meine Mutter nicht in ein Heim kommt – vor dem Krampfanfall hatte meine Mutter noch nicht einmal Pflegestufe 1 – danach bekam sie Pflegestufe 3.....

Auf diese Art und Weise haben Sie unter Mitwirkung Ihres „Kurbetriebes“ Neu Bethesda aus den drei Wochen Kur, die meine Mutter eigentlich haben wollte, durch die Ablehnung der Kur, schon zu diesem Zeitpunkt fünf Wochen Aufenthalt in der MHH – teilweise in der besonders teuren Stroke-Unit – und sechs Wochen „Kur“ im Neu Bethesda gemacht.

Danach folgten wegen dieser Schmutzfinken noch zwei Aufenthalte im Agnes Karll Krankenhaus und sehr viele Besuche von Notärzten und Hausbesuche vom Hausarzt.

Vom ersten Aufenthalt im AKK kann man in meinen Unterlagen mit Bildern belegt sehen, dass hier die krampfverhindernden Mittel total unregelmäßig – manchmal gar nicht und einmal doppelt gegeben wurden. Dort bekam sie das Mitte in flüssiger Form – also nicht als retard Tablette – um so wichtiger wäre die regelmäßige Gabe der Medikamente gewesen – das Ergebnis: der dritte Krampfanfall – solange sie bei mir zuhause war hatte sie keinen Krampfanfall !

Insgesamt wurden bei meiner Mutter in der Zeit vom 29.03.06 bis 07.05.07

FÜNFZEHN verschiedene Krankenhauskeime

dokumentiert –Clostridium difficile z. B. hatte sie in Abständen dreimal und unter anderem auch Pseudomonas aeruginosa und MRSA (in der Lunge) – also das volle Programm.

Der 07.05.07 war Ihr Glückstag – meine Mutter verlor den Kampf gegen die Keime und starb und ersparte Ihnen weitere Kosten.

Vielleicht liegt es daran, dass Ihnen und dem MDK die Fehler der „Ärzte“ so komplett am Arsch vorbei gehen.

Aber es gibt auch viele Patienten die die Behandlung in unseren deutschen Krankenhäusern überleben.

Es sterben ja nur 17.000 – 69.000 pro Jahr an vermeidbaren Fehlern in Krankenhäusern. (Die veröffentlichten Zahlen schwanken je nach Ehrlichkeit der Berichtenden):

An Krankenhauskeimen: 10.000 - 40.000 Menschen

An Medikamentenfehlern: 6.000 - 28.000 Menschen

An sonstigen Kunstfehlern: ca. 1.000 Menschen

Aber die (von den Ärzten zugegebenen) 450.000 die mit Krankenhauskeimen infiziert werden und die, die durch Medikamentenfehler bleibende Schäden behalten verursachen Ihnen Kosten ohne Ende und solange Sie da nichts gegen tun und die Schuldigen noch nicht einmal bestrafen, wenn Ihnen Beweise für die kostenverursachenden Körperverletzungen vorgelegt werden glaube ich nicht, dass Sie ernsthaft bemüht sind die Kosten geringer zu halten – es ist ja auch viel einfacher die Versicherten dafür bezahlen zu lassen – die Versicherten, die ohnehin die Leidtragenden dieser Gesundheitsmafia sind und sich nicht wehren können, weil die Fehler der Halbgötter in weiß immer durch andere Halbgötter in weiß beurteilt werden.

Und wenn das Ganze dann doch mal vor Gericht geht stecken auch noch die Halbgötter in schwarz mit den Halbgöttern in weiß unter einer Decke. Da kann z. B. ein vorbestrafter Arzt ein 8-jähriges Mädchen umbringen und bekommt eine weitere Bewährungsstrafe und eine Geldstrafe, die er aus der Portokasse bezahlen kann – und was noch schlimmer ist – er kann einfach so weitermachen !

Und was ist mit den reimportierten Medikamenten ? Wie kann es sein, dass Medikamente, die für das Ausland produziert werden – der Unterschied zu den entsprechenden deutschen Medikamenten ist ausschließlich der anderssprachige Waschzettel – trotz der Transportkosten billiger sind, als in Deutschland ?

Ist der Waschzettel in einer anderen Sprache so viel billiger ?

Nein, vielmehr sind die Menschen dort nicht so bescheuert wie wir in Deutschland und bezahlen vor lauter Angst mehr, als nötig ist und die Krankenkassen werden wahrscheinlich lieber die Kosten senken als die Beiträge zu erhöhen. Und wenn ein Medikament zu teuer ist, darf eben nur ein billigeres verschrieben werden.

Sie machen doch auch Verträge mit dem Pharmakartell – sind Sie so schlechte Verhandlungspartner, das Sie nicht in der Lage sind in diesem extrem kostenaufwändigen Bereich zu sparen ? Oder handeln Sie die Verträge nach anderen Kriterien aus als nach finanziellen – vielleicht ein Urlaub in der Karibik oder ähnliches ?

In Deutschland hat die Pharmamafia mehr Macht, als die Regierung. Wer dagegen redet fliegt. Es ist einfach widerlich, wie in der Gesundheitsmafia einer den anderen deckt und durch die Zahlung von Schmiergeldern ruhig stellt. Niemand will sich mit der Pharmaindustrie anlegen - denn wenn man das tut, wird man entlassen ! (z. B. Nikolaus Brender wegen ZDF - Reportage das Pharmakartell oder Peter Sawicki pharmakritischer Pharmakontrolleur).

Außerdem wälzen Sie ja ohnehin einen Grossteil Ihrer Kostenprobleme an die Hausärzte ab – egal wie oft ein Patient zum Arzt geht – der Arzt bekommt immer den gleichen Betrag pro Quartal und dann darf der Arzt auch nicht einfach verschreiben, was er möchte – er ist ja

gedeckelt und andererseits belasten die Medikamentenpreise, die Sie mit dem Pharmakartell ausgehandelt haben, das Budget des Arztes.

Andererseits konnte man bei Wer wird Millionär erfahren, das es in Krankenhäusern Spezialisten gibt, die nicht anderes machen als herauszufinden mit welcher zusätzlichen Krankheit oder Untersuchung das Krankenhaus mehr Geld von der Krankenversicherung herausschlagen kann. Es gibt sogar eine Berufsbezeichnung dafür – die habe ich aber leider vergessen.

So wie Sie arbeiten, könnte man es mit einer Feuerversicherung vergleichen, die jemanden dafür bezahlt, das Haus eines Versicherten anzuzünden und dann dem Versicherten die Prämie erhöht, wenn es brennt. Eine richtige Versicherung hat Detektive, die den Brandstifter findet, der dann den Schaden bezahlt.

Schicken Sie doch mal ein paar Leute von Ihnen zum Lehrgang bei einer richtigen Versicherung !

Bald ist es drei Jahre her, dass meine Mutter gestorben ist – und meine Wut auf die Gesundheitsmafia und ihre Machenschaften ist ungebrochen.

Und jetzt wollen Sie für die Scheiße, die Sie bauen auch noch 8 € mehr von mir haben !

Schicken Sie mir erst die Beweise, dass das notwendig ist !